

TECHNOLOGIEPARTNER DER VORARLBERGER WIRTSCHAFT. Know-Center der TU Graz

Wissensvorsprung durch (Big) Data-Analysen

Know-Center unterstützt intelligente Produktion mit innovative datengetriebenen Technologien.

GRAZ. Die Forschungseinrichtung Know-Center betreibt angewandte und interdisziplinäre Informatikforschung. Konkrete Fragestellungen betreffen etwa Suchtechnologien, maschinelle Lernverfahren oder Wissensextraktion aus großen Datenbeständen; die dynamische Visualisierung von Informationsbergen, den effizienten Umgang mit Informationen in Social-Media-Kanälen sowie die Kontextualisierung und Personalisierung von Information. „Unsere datengetriebenen Methoden und Technologien tragen in verschiedenen Branchen nachhaltig zur Wertschöpfung und zum Kundennutzen bei. Durch unseren Cognitive-Computing-Ansatz, der die Stärken von Mensch und Maschine bzw. Software kombiniert, setzen wir in der lokalen sowie internationalen Forschungslandschaft Maßstäbe“, verdeutlicht Geschäftsführerin Stefanie Lindstaedt die Kompetenzen des Know-Centers. Im Bereich Industrie 4.0 bestehen die Cognitive Computing Systeme des Know-Centers zum Beispiel aus integrierter Sensorik in den produzierenden Anlagen, aus intelligenten



Echtzeitmessungen von Verkehrsflüssen und daraus abgeleitete optimierte Verkehrsregulierungen: ein Thema des Grazer Know Centers.

Datenanalyse-Algorithmen und aus interaktiven Systemen für die Benutzer.

Produktionsoptimierung

Im Rahmen der intelligenten Produktion analysiert das Know-Center für führende Industrieunternehmen die Daten für die Produktions- und Ressourcenplanung. „Um höchste Qualitätsstandards zu erzielen, wird ein ausgewähltes Produkt etwa nach jedem Prozessschritt einer Qualitätskontrolle unterzogen. Dabei werden auftretende Fehler und deren Ursache aufgezeichnet und in Qualitäts-Reports zusammengefasst“, erklärt Lindstaedt. Somit werden innerhalb eines Projektes die technischen Spezifikationen der Produkte und weitere relevante Daten über meh-

re Monate exportiert und mit den entsprechenden Qualität-Reports korreliert. Ziel ist es, bisher unbekannt Zusammenhänge zwischen technischen Spezifikationen, Maschinen und Produktions-

schichten zu erkennen und für die Qualitätsverbesserung heranzuziehen.

Verkehrstrommodellierung

Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit Echtzeitmessungen von Verkehrsflüssen und daraus abgeleiteten optimierten Verkehrsregulierungen. Im Gegensatz zu Autobahnen wird auf Bundes- oder Gemeindestraßen der Verkehrsfluss nur von wenigen Sensoren und Kameras dokumentiert. Somit fehlen wichtige Daten, die bei der Verkehrsmodellierung helfen könnten. Um dieses Problem zu lösen, forschen die Grazer in mehreren Projekten an der Möglichkeit, Mobilfunkdaten als zusätzliche Quelle zu nutzen. Das daraus entstandene „QZTool“ ermöglicht es, mittels Big-Data-Techniken diese Datenquelle zu analysieren, zu visualisieren und sogenannte Quelle-Ziel-Bewegungen innerhalb frei definierter Zellen zu berechnen. Damit entwickelte das Forschungszentrum ein innovatives Tool, welches aktuelle Verkehrsmodelle optimiert.

Technologiekatalog

Die vorgestellte Forschungseinrichtung ist ein Auszug aus dem Technologiekatalog der WISTO. Der gesamte Technologiekatalog steht kostenlos auf der Webseite (www.wisto.at/Technologiekatalog.pdf) als Download zur Verfügung.

CHANCENLAND VORARLBERG

TECHNOLOGIE-PARTNER

High-Tech Expertise für Innovationserfolge

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0

Die VLV hat die zufriedensten Kunden

WIEN, BREGENZ. (VN) Der Award für die Kundenorientierung österreichischer Banken, Versicherungen und Bausparkassen, wurde am Mittwoch vom Finanz-Marketing Verband Österreich (FMVÖ) zum zehnten Mal verliehen. Elf Awards wurden vergeben, den Sonderpreis für das beste Branchenergebnis erhielt die Vorarlberger Landes-Versicherung (VLV). Auf Basis einer repräsentativen Studie wurden 9000 Kunden österreichischer Banken, Versicherungen und Bausparkassen befragt. Der FMVÖ-Recommend-Award wird an jene Institute vergeben, die über die zufriedensten Kunden verfügen. Bei den Regionalversicherungen setzte sich wie im Vorjahr die VLV durch. Die Vorarlberger Versicherung erhielt mit 38 Prozent auch den Sonderpreis für den höchsten Wert in der Versicherungsbranche.

tiven Studie wurden 9000 Kunden österreichischer Banken, Versicherungen und Bausparkassen befragt. Der FMVÖ-Recommend-Award wird an jene Institute vergeben, die über die zufriedensten Kunden verfügen. Bei den Regionalversicherungen setzte sich wie im Vorjahr die VLV durch. Die Vorarlberger Versicherung erhielt mit 38 Prozent auch den Sonderpreis für den höchsten Wert in der Versicherungsbranche.

» SERVICE. Börsenkommentar

Internationale Börsen mit positivem Impuls

SCHWARZACH. In den letzten zwölf Monaten gab es an den Börsen immer wieder Höhen und Tiefen, im Großen und Ganzen haben sich die Kurse, zumindest an der Wall Street, aber wenig verändert. Es scheint, als würden die Marktteilnehmer gespannt auf den Juni warten - da tagt die US Notenbank wieder, und die Briten stimmen über den Verbleib in der EU ab. Doch abgesehen von diesen Ereignissen sollten auch die durchaus positiven Rahmenbedingungen nicht übersehen werden: dazu zählen unter anderem die erfreulichen Entwicklungen am US-Arbeitsmarkt. Durch die Stabilisierung des Ölpreises sollte der Abwärtsdruck auf die Inflationsraten etwas zurückgehen.



Mag. Monika Rosen

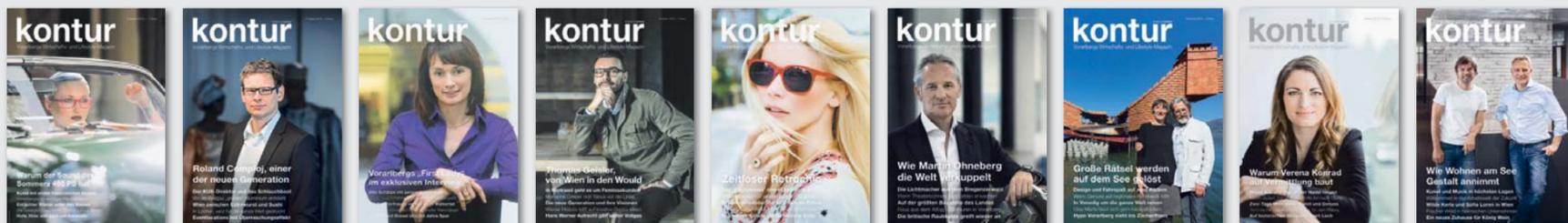
Aufgrund der Abschwächung des US-Dollars seit Jahresbeginn lässt der Druck auf die Umsatzentwicklung der international ausgerichteten US-Unternehmen nach. Auch die genannte Stabilisierung des Ölpreises sollte sich im Großen und Ganzen positiv auf die Ertragslage der Unternehmen auswirken (Energiesektor, Industrieunternehmen). Risiken, wie die anstehende Zinsentscheidung der US-Notenbank, die Brexit-Abstimmung oder auch die Entwicklungen in einigen Teilen der Emerging Markets, gibt es einige. Wir gehen jedoch davon aus, dass die genannten Fundamentaldaten über kurz oder lang die Oberhand gewinnen und den Börsen einen positiven Impuls geben.

Aufgrund der Abschwächung des US-Dollars seit Jahresbeginn lässt der Druck auf die Umsatzentwicklung der international ausgerichteten US-Unternehmen nach. Auch die genannte Stabilisierung des Ölpreises sollte sich im Großen und Ganzen positiv auf die Ertragslage der Unternehmen auswirken (Energiesektor, Industrieunternehmen). Risiken, wie die anstehende Zinsentscheidung der US-Notenbank, die Brexit-Abstimmung oder auch die Entwicklungen in einigen Teilen der Emerging Markets, gibt es einige. Wir gehen jedoch davon aus, dass die genannten Fundamentaldaten über kurz oder lang die Oberhand gewinnen und den Börsen einen positiven Impuls geben.

monika.rosen@unicreditgroup.at,
Mag. Monika Rosen,
Chefanalystin, Bank Austria
Private Banking
Twitter: @Monika_Rosen



für Leser mit „kontur“
in der nächsten Ausgabe am 17. Juni
pioniergeist am Bodensee – 70 Jahre Festspiele



Am 17. Juni erscheint die 31. Ausgabe von „kontur“ – Vorarlbergs Wirtschafts- und Lifestylemagazin. Ob Kultur, Wirtschaft, Kulinarik, Reisen, Beauty oder Lifestyle – „kontur“ bietet exklusive Reportagen und unterhaltsames Lesevergnügen! Das Hochglanzjournal wird an führende Unternehmen und Opinion Leader versandt und ist im gut sortierten Fachhandel erhältlich. Zusätzlich liegt es auf Flügen der People's Viennaline (Altenrhein-Wien) auf. Neben Vorarlberg und Wien wird „kontur“ auch im angrenzenden Ausland an Unternehmen, Touristikzentren, den Fachhandel, Hotel- und Gastrobetriebe verteilt.

Erreichen Sie Leser, die etwas zu sagen haben, und platzieren Sie Ihre Anzeige im nächsten „kontur“!

Gerne erhalten Sie mehr Informationen sowie Ihr persönliches Leseexemplar unter kontur@russmedia.com oder www.kontur-magazin.at